An abstract geometric artwork featuring bold, angular shapes in yellow, teal, and black. The composition is dynamic, with sharp lines and overlapping planes. The yellow background is partially covered by a large teal shape, which is further divided by black lines and shapes, creating a complex, layered effect. The overall style is reminiscent of mid-century modern graphic design.

JUDITH BRUNNER

JUDITH BRUNNER

MOVEMENTS

Das künstlerische Werk von Judith Brunner umfasst Malerei genauso wie Zeichnung oder Fotografie. Eine besondere Werkgruppe bilden die Künstlerbücher, in denen Collagen oder Cut-outs den Pinsel ersetzen. Zuallererst ist Judith Brunner jedoch Malerin und so schließen sich alle anderen Werkgruppen dem malerischen Gestalten an.

Grundthema ihrer Arbeit ist die sie umgebende *StadtLandschaft*, das lineare und räumlich überbordende Netzwerk, in dem sie sich bewegt. Überhaupt scheint Bewegung und Gleichzeitigkeit eine wichtige Antriebsfeder der Künstlerin zu sein. In der Malerei bewegt sie sich gern bis in die Dreidimensionalität.

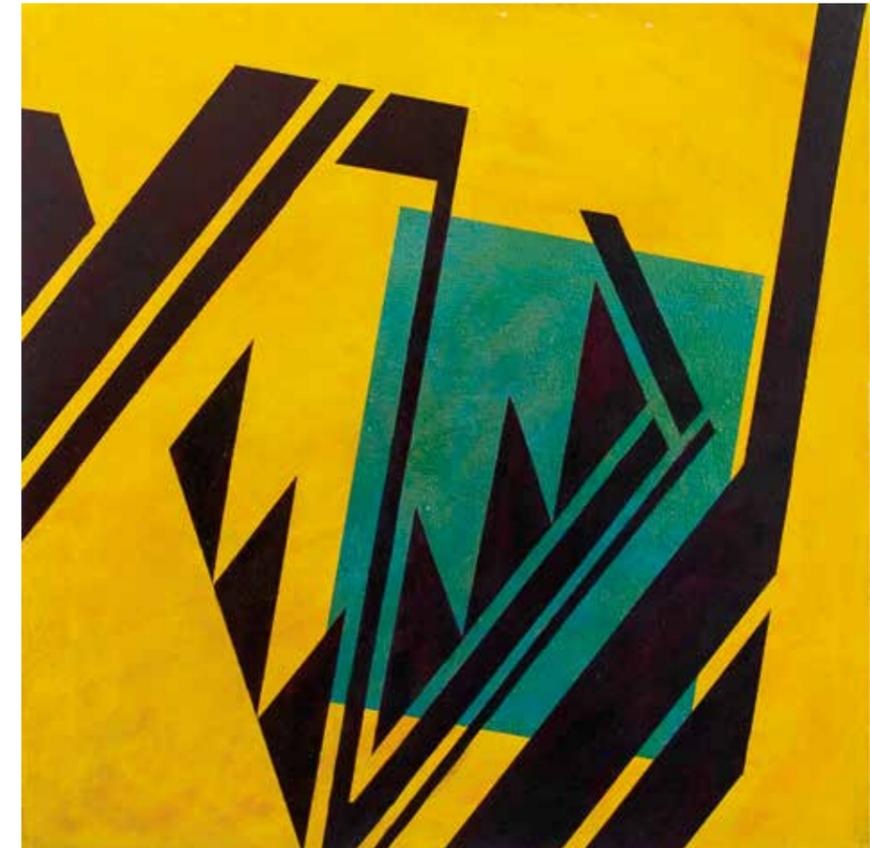
Die Idee der shaped canvas entspricht ihrer Vorstellung der Verschränkung verschiedener Sichtweisen. Für Brunner scheint es unmöglich, einer Sache nur einen Blickpunkt, ein „Bild“ abzugewinnen. Jeder Eindruck setzt sich aus der Gleichzeitigkeit verschiedener Elemente zusammen. So nimmt sie den Betrachter mit in einen fragilen, doppelbödigen Raum, in dem man versinken, in dem man wandern und neue Zusammenhänge finden kann.

Die zugrunde liegende Fläche wird meist sehr frei in dünnen informellen Lasuren gestaltet, um dann von großzügigen Farbfeldern und konstruktiven Elementen überlagert zu werden.

Raum bedeutet für Brunner immer auch ein „Dazwischen“, Konstruktion beinhaltet immer auch ein gegebenes Ziel. Als Reflektor der Gesellschaft jongliert sie unterschiedliche Herangehensweisen und Ansichten, immer auf den einen Punkt abzielend, an dem sich alles findet.

Auch in den Papierarbeiten geht Judith Brunner von der Fläche in den Raum. Sehr deutlich wird ihre künstlerische Intention bei den Falzgrafiken der Serie „Now you see it, now you don't“: aus der ersten Seite wird eine geometrische Form geschnitten, die Graphitzzeichnung ergänzt sich durch alle vier Seiten. Es entsteht eine Zeichnung, die nur in einer 360° Drehung vollständig gesehen werden kann. Brunner stellt damit die Frage nach der Objektivität der Wahrnehmung, da das Gesehene ja immer auf dem individuellen Erinnern des Vorgehenden basiert. In der aufmerksamen Verdichtung scheinbarer Gegensätze lädt Brunner uns dazu ein, uns auf die Gleichzeitigkeit von Farbe, Fläche und Raum einzulassen – derselben Gleichzeitigkeit, die wiederum dem Melting Pot unserer Gesellschaft entspricht. Voller Sensibilität lenkt sie uns in dieser stark farbigen Welt auf den einen Punkt, an dem unmerklich alles in Einklang fällt.

Lydia Tol



moves1, 2019
55 X 55 cm
Acryl, Öl, Bronze auf Nessel



#21, #20, #23, 2018
je 24 x 32 cm
Graphit, Öl, Bronze auf Sumi_E Papier



moves9, 2019
55 X 95 cm
Acryl, Öl, Bronze auf Nessel



moves2, 2019
55 X 55 cm
Acryl, Öl, Bronze auf Nessel



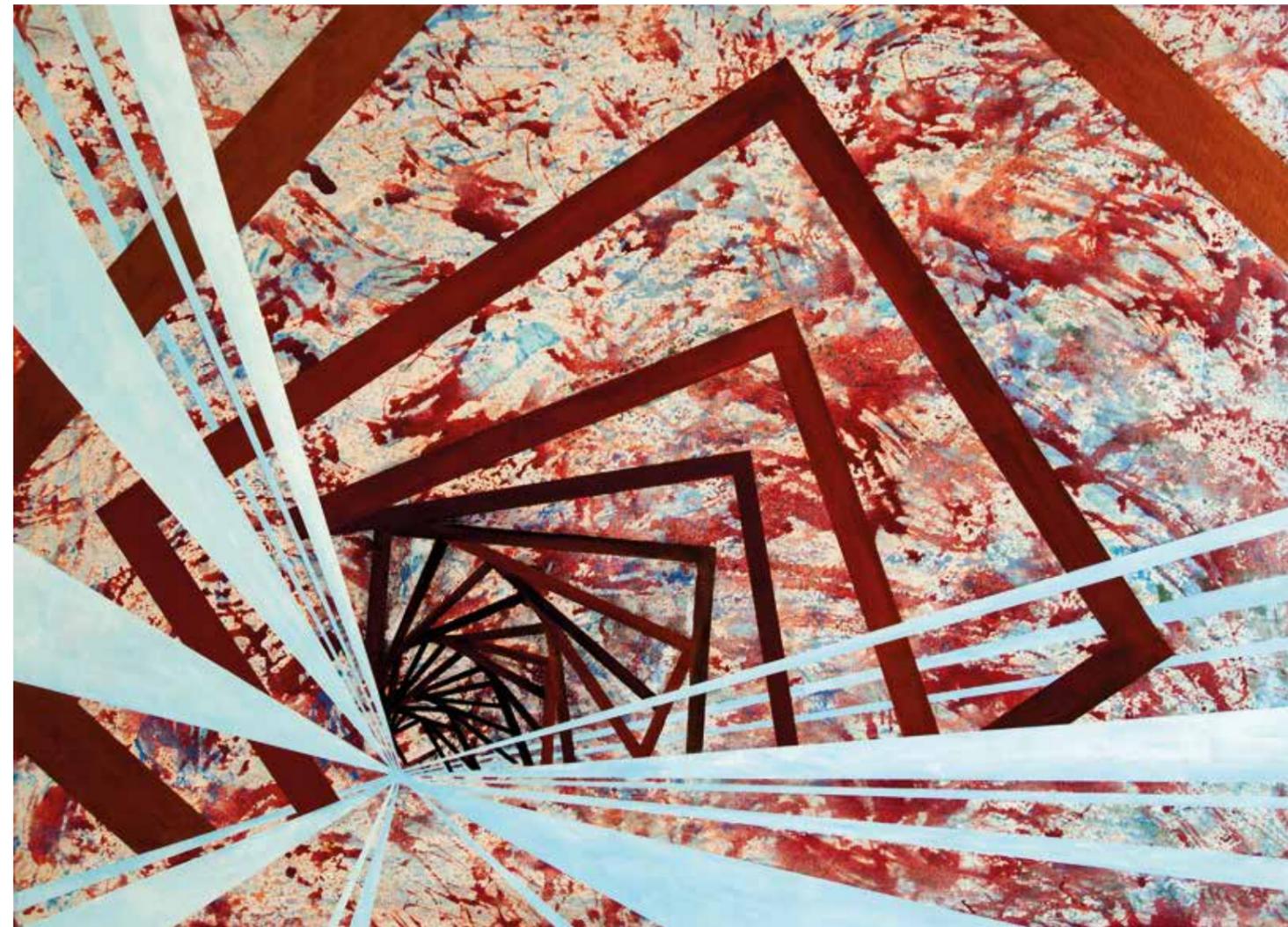
#10, 2018
32 x 24 cm
Graphit, Bronze auf Sumi-E Papier



moves8, 2019
55 X 95 cm
Acryl, Öl, Bronze auf Nessel



#15, #19, 2018
je 32 x 24 cm
Graphit, Bronze auf Sumi-E Papier



moves10, 2019
90 X 135 cm
Acryl, Öl, Bronze auf Nessel

aus der Serie **now you see it, now you don't**, 2017
20 x 15 cm (geschlossen) bis 20 x 30 cm offen
Graphit, Papierobjekte, gefalzt, geschnitten

als Mappe Auflage 70+5 erschienen 2018





#16, #14, #17, 2018
je 32 x 24 cm
Graphit, Bronze auf Sumi-E Papier



moves11, 2019
90 X 145 cm
Acryl, Öl, Bronze auf Nessel



moves5, 6, 4, 2019
je 55 X 55 cm
Acryl, Öl, Bronze auf Nessel



Wishful Thinking 4, 2017
161 x 97 x 4 cm
Acryl, Bronze auf Nessel



Wishful Thinking 8, 2017
40 X 65 x 4 cm
Acryl, Bronze auf Nessel



Wishful Thinking 2, 2016
161 x 91 x 4 cm
Acryl, Bronze auf Nessel

CV

1984 Klasse Jones, Meisterschülerin freie Malerei und Grafik, UDK Berlin
1984-85 Jahresstipendium des DAAD, New York
1984-86 Stipendium der Karl Hofer Gesellschaft, Berlin
1988 Projektstipendium des Senats für Kulturelle Angelegenheiten
1985 / 1990 Assistenz an der School of Visual Arts, New York

lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen in Museen und öffentlichen Institutionen

2019 schöneberger art, Projektraum des Haus am Kleistpark, Berlin
Teilnahme am Water Event im Rahmen der YOKO ONO / PEACE IS
POWER at MDBK, Leipzig
Stimmen!, 100 Jahre Frauenwahlrecht Künstlerinnen des Frauenmuseum
Berlin melden sich zu Wort, Willy-Brandt-Haus, Berlin

2018 in between, Galerie Historischer Keller Spandau, KommGal Berlin
Pionierpflanzen & anderer Wildwuchs (FMB),
Galerie Alte Schule Adlershof, KommGal Berlin (K)

2016 Biere und Tiere, Neuer Ravensburger Kunstverein

2014 40 Jahre Kommunale Galerie Berlin, Kommunale Galerie, Berlin

2013 unliniert, Galerie im Rathaus Tempelhof, Berlin

2012 augenblicklich, Galerie im Kurt-Schumacher-Haus, Berlin

2006 Stadt der Frauen, Kommunale Galerie, Berlin

2005 in viso, historisches Rathaus, Groß-Umstadt

2004 gestörte Ordnung, Hofgut Reinheim

1997 vis-à-vis, Kunstverein Husum, Rathaus Husum

1996 Kunst im Kasten, Berlinische Galerie

1992 Bilderleben - Hommage an H. Wiesler, Berlinische Galerie (K)

1990 Judith Brunner, Kunstkreis Landshut

1989 Malerei - Eva Grottum & Judith Brunner, Goethe Institut Oslo

1988 Standort Herne, Flottmannhallen, Emschertalmuseum, Herne (K)
Moderne Kunst aus Deutschland, Taipei und Kaohsiung (K)

1986 Gegenlicht, Staatliche Kunsthalle Berlin (K),
Junge Kunst aus Berlin, Kunstkreis Cloppenburg (K)

1985 report 85, Staatliche Kunsthalle Berlin (K)

1982 Unge Kunstneres Samfund, Oslo, Norwegen

Ausstellungen, Auswahl

2019 mix it4, galerie für junge künstler- + designerInnen, Berlin
Die Hälfte der Welt gehört uns! Feministische Plakate,
alpha nova & galerie futura, Berlin

2018 Ein anderer Blick auf Schöneberg, galerie für junge künstler- +
designerInnen, Berlin (E) (K)

2017 Recht und Armut, H – Team, München
Translations: in Context, KN: Raum für Kunst im Kontext, Berlin (E)
mix it3, galerie für junge künstler- + designerInnen, Berlin
architecture&space, the workspace in collaboration with artberlin, Berlin

2016 30hoch2 x n = x, Zwitschermaschine, Berlin
Ortstermin 2016 – Flucht und Identität, KV Tiergarten – Velophil, Berlin
wilde Botanik, Zwölf-Apostel-Kirchhöfe, Berlin (E)

2015 Berliner Liste 2015, Kraftwerk, Berlin (K)
Frauenmärz 2015

2014 mix it2, galerie für junge künstler- + designerInnen, Berlin

2013 no. 40, galerie für junge künstler- + designerInnen, Berlin

2012 Pohl-Position, Inszenierung einer Straße, Pohlstraße, Berlin

2011 Was es nicht so alles gibt, Galerie KunstKo, Berlin (E)

2009 anderswo ist auch hier, Galerie Borchert+Schelenz, Berlin (E)

2008 Wasser und Land, WasserGalerie, Berlin (E)

1997 Staying and Moving, Homes and Places, Raab Gallery, Philadelphia, (E)

-1982 The Bowery, New York (E), Galerie Ermer, Berlin (E), Produzentengalerie,
München, (E), Galerie Biemoldsbelang, Groningen NL (E), Celler d`Art, Blanes,
Spanien (E), Quergalerie, Berlin (E), Künstlerhaus Bethanien, Berlin, Raab Gallery,
Philadelphia, Neues Kunstquartier Berlin, Henning, Berlin, SVA Gallery, NYC, Visual
Arts Gallery, NYC, Haus am Lützowplatz, Berlin, Haus am Kleistpark, Berlin, Bonn,
Amsterdam, Madrid, Künstlerwerkstätten in der Lothringer Straße, München

Arbeiten in öffentlichem Besitz

„decoding society“, Berlinische Galerie, Berlin, „Sam and Dave“, Universität der
Künste, Berlin, „Mexico“, Neuer Berliner Kunstverein, Berlin, „Relief # 11 - Blue
Moon“, Artothek Berlin, „Cajun“, „Belize“, „O.T.“, Museum of Kaohsiung, Taiwan, 16
Siebdrucke, Museum of Taipeh, Taiwan, „Zeichnungen 91 #8-11“, Kupferstichkabi-
nett Berlin, „Ground bloom flower #4“, Artothek Berlin, „Diptych 92“, Artothek Berlin,
„Skyway 2“, Ankaufskommission des Kultursenats Berlin,
„Moabit“, Berlinische Galerie, Berlin

Publikationen

Kataloge: Texte von Kerber, Wiesler, Uthemann – Magazine: Prinz, Oktober ,95:
„Judith Brunner - Konkrete Kunst“, von Elke Melkus, NIKE #44: „Judith Brunner“, von
Prof. Dr. Dr. Bernhard Kerber – diverse Pressekritiken

An abstract geometric artwork featuring large, overlapping shapes in bright yellow, black, and teal. The shapes are angular and dynamic, creating a sense of movement and depth. The background is a dark, textured black.

© Judith Brunner, Lydia Tol

Einband: Ausschnitt aus "moves1", 2019
Fotografie: Judith Brunner www.judithbrunner.com
Einbandgestaltung: type talks, Berlin

Gestaltung: type talks www.typetalks.de
Edition type talks, Berlin www.typetalks.de